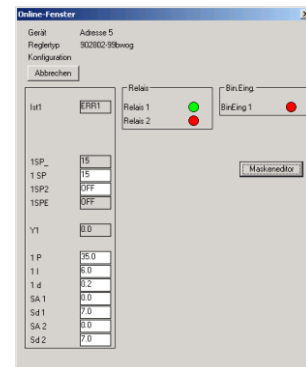


Die Schnittstellen- Software KFM – PKS bietet verschiedene Funktionsbereiche, die wahlweise und unabhängig voneinander genutzt werden können. Alle zeichnen sich durch einfachste Handhabung aus.

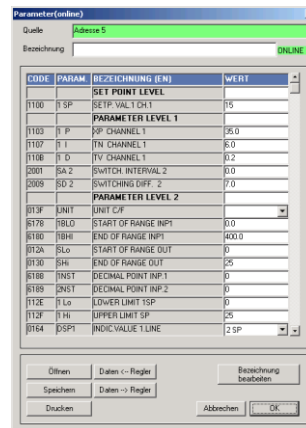
1. Online- Fernbedienung

Bei Start des Programms wird automatisch nach angeschlossenen Reglern gesucht. Danach erscheint ein Fenster mit Istwert, Sollwert und Parametern des ersten gefundenen Reglers. Alle weiß hinterlegten Einstellungen können verändert werden; Änderungen werden sofort im Regler wirksam. Bei Anschluß von mehreren Reglern (nur RS485) kann über ein Menue der gewünschte Regler ausgewählt werden.



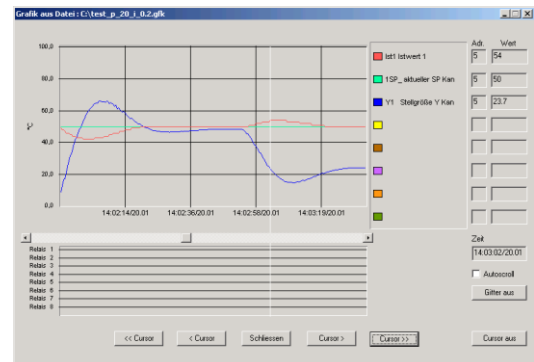
2. Datentransfer

Wahlweise kann auch der gesamte Parametersatz des ausgewählten Reglers ausgelesen, editiert und als Tabelle angezeigt sowie ausgedruckt werden. Auch eine Speicherung der gesamten Parameter-einstellung als Datei ist möglich, ebenso können umgekehrt auch gespeicherte Parametersätze in den Regler geladen werden.



3. Graphische Darstellung (Linienschreiber)

Die vom Regler eingehenden Daten können als fortlaufendes Diagramm dargestellt werden, ebenso können frühere Aufzeichnungen wieder aufgerufen und dargestellt werden.

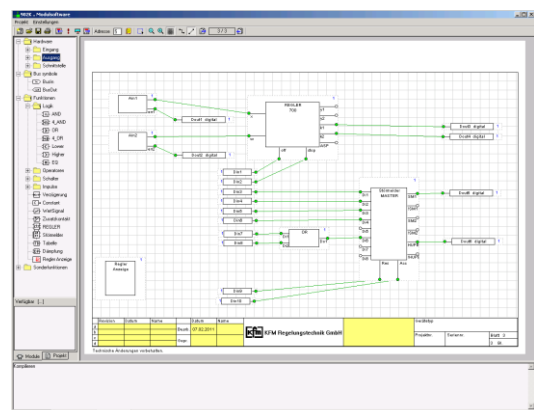


4. Datenaufzeichnung (Logger)

Bis zu 8 vom Regler eingehende Datenarten können fortlaufend in eine Datei gespeichert werden, die später entweder als Grafik wieder aufgerufen und angezeigt oder in andere Programme übernommen werden kann.

5. Modulsoftware (optional)

Mit der KFM Modulsoftware können Projekte auf Basis der Reglerbaureihe 902K.. durch grafische Elemente erstellt, parametrisiert und visualisiert werden.



Installation

- Beenden Sie zunächst alle laufenden Anwendungen auf dem PC.
- Legen Sie die PKS-CD in das CD-Laufwerk und starten Sie im Verzeichnis \PKS das Installationsprogramm "Setup.exe".
- Wählen Sie die deutsche oder englische Sprache aus.
- Für die Installation und die Verwendung von PKS ist der Haftungsausschluss zu bestätigen.
- Wählen Sie im folgenden Dialog den Zielordner des Festplattenlaufwerks aus, in dem die PKS-Dateien installiert werden sollen. Es wird empfohlen, den vorgeschlagenen Ordner zu verwenden.
- Optional kann neben der Schnittstellen-Software PKS auch die Modem-Konfigurationssoftware TERMINAL installiert werden.
- Das Installationsprogramm legt auf Wunsch Verknüpfungen mit PKS im Startmenü so wie für den Desktop an.
- Abschließend lässt sich neben der Zusammenfassung der gewählten Komponenten durch Anklicken der Schaltfläche "Installieren" die Installation starten.

Anschluss des Reglers an eine COM-Schnittstelle:

Der Regler wird mit einem Schnittstellenadapter für RS232 bzw. RS485 für den Busbetrieb, an die COM-Schnittstelle des PC angeschlossen.

Nach dem Programmstart von PKS muss im Menü "Optionen"->"Einstellungen" die entsprechende COM-Einstellung gewählt werden.

Anschluss des Reglers an eine USB-Schnittstelle:

Der Regler wird mit einem USB- Schnittstellenadapter an den PC angeschlossen.

Je nach Betriebssystem wird der Treiber automatisch installiert, ansonsten manuell:

Nach Erscheinen der Windows- Meldung "neue Hardware gefunden..." legen Sie die mitgelieferte Treiber- CD ein und wählen im Windows- Dialog die Installation von der CD.

Durch die Treiberinstallation wird der USB- Schnittstellenadapter in der Windows- Systemebene als zusätzlicher COM- Port eingerichtet.

Nach dem Programmstart von PKS ist im Menü "Optionen"->"Einstellungen" die entsprechende COM-Einstellung zu kontrollieren.

Anschluss eines Gerätes über eine Ethernet-Schnittstelle:

Der Regler wird mit einem Ethernet- Schnittstellenadapter an die Netzwerk- Schnittstelle des PC angeschlossen.

Nach dem Programmstart von PKS muss im Menü "Optionen"->"Einstellungen" die COM-Einstellung "Ethernet" gewählt werden und die IP- Adresse des Ethernet- Schnittstellenadapters eingetragen werden.

Weitere Informationen: → siehe Bedienungsanleitung: "B 99se"

Deinstallation

Durch Ausführen des Programms \uninst0000.exe im Installationsverzeichnis von PKS kann die Schnittstellen-Software PKS, sowie die Modem-Konfigurationssoftware TERMINAL vollständig entfernt werden. Wurde bei der Installation eine Verknüpfung im Startmenü angelegt, kann die Deinstallation von dort aus durch Auswahl von "PKS,Terminal uninstall" gestartet werden.

Programmbedienung

ADRESSENSUCHLAUF-Fenster

Nachdem das Programm gestartet wurde, wird nach angeschlossenen KFM Geräten gesucht. Die Adressen werden einzeln abgefragt. Sobald ein KFM Gerät gefunden wird, erscheint die Adresse schwarz hinterlegt und das ONLINE-Fenster, beziehungsweise das Konfigurationsfenster beim Bus-Adapter, wird automatisch aufgerufen.

Anmerkungen zum Betrieb mit zwei oder mehr Geräten

Werden mehrere Geräte gleichzeitig mit PKS betrieben (Nur bei RS485-Verbindung möglich, entsprechender Schnittstellenadapter erforderlich), so wird das erste gefundene Gerät registriert und dessen Daten im Online-Fenster dargestellt. Die Adresse dieses Reglers erscheint im Fenster ADRESSENSUCHLAUF schwarz hinterlegt.

Die Adressen weiterer gefundener Geräte werden ebenfalls dargestellt. Soll ein anderes Gerät gewählt werden, müssen alle anderen Fenster (bis auf "Adressensuchlauf") geschlossen sein. Anschließend kann die gewünschte Adresse im Fenster ADRESSENSUCHLAUF angeklickt werden. Das ONLINE-Fenster dieses Gerätes öffnet sich automatisch. Anschließend kann mit dem Regler wie oben beschrieben verfahren werden.

ONLINE-Fenster

Das ONLINE-Fenster zeigt Istwerte, Sollwerte, die Zustände der Relais und binären Eingänge, sowie die wichtigsten Parameter des gefundenen Gerätes. Die Daten werden laufend aktualisiert. In den Eingabefeldern (weiß) können Werte geändert werden. Geänderte Werte werden unmittelbar an das Gerät gesendet. Das Fenster kann mit <ESC> oder Anklicken der Schaltfläche "Schließen" geschlossen und mit <F8> oder dem Menüpunkt "Online"->"Online-Fenster" erneut geöffnet werden.

Hinweise zum Maskeneditor

Der Maskeneditor dient zum Anpassen der Bezeichnungstexte von Relais und binären Eingängen im ONLINE-Fenster. Die Schaltzustände lassen sich mit der Option "invers" entgegengesetzt darstellen. Durch die Schaltflächen Öffnen und Speichern können archivierte Texte manuell geladen so wie Archive erstellt werden. Ist die Option "automatisch öffnen und speichern" aktiviert, erfolgt dies selbsttätig.

Transfer kompletter Parameter-Datensätze

1. Parameter auslesen

Alternativ zum ONLINE-Fenster kann mit der Taste <F5> oder dem Menüpunkt "Datei" -> "Daten ← Regler" der gesamte Datensatz des Gerätes ausgelesen werden. Die Parameter werden im PARAMETER-Fenster angezeigt und können als Datei gespeichert oder gedruckt werden (Menü "Datei"). Weiterhin kann ein zuvor gespeicherter Datensatz geladen werden. Im Parameterfenster besteht ferner die Möglichkeit, der Datei als Kommentar eine kurze Bezeichnung des Gerätes beizufügen.

2. Parameter senden

Ein geänderter oder geladener Datensatz kann durch Drücken der Taste <F6> oder mit dem Menüpunkt "Datei" -> "Daten → Regler" an das Gerät gesendet werden, bei angeschlossenerm Gerät (Anzeige Online, grün hinterlegt) ist die Änderung von einzelnen Parametern unmittelbar wirksam.

*Hinweis: Für neue Datensätze ohne angeschlossene Hardware stehen optional je nach Gerät Vorlagendateien zur Verfügung, diese sind im Installationsverzeichnis von PKS gespeichert und können mit dem Menüpunkt "Datei" -> "Öffnen" (Dateityp: *.PKV) verwendet werden.*

Wichtig: Wird ein zuvor gespeicherter Datensatz geladen (Anzeige Offline, rot hinterlegt) ist dieser im Regler erst nach dem Senden aktiv.

ACHTUNG: Nicht sachgemäße Änderungen des Datensatzes können die korrekte Funktion des Reglers beeinträchtigen. Modifikationen sind daher nur fachlich versierten Personen empfohlen.

*Hinweis ausschließlich für LCD und TFT Regler, zum Beispiel 902../903../93.. oder 824..
Mit der Schaltfläche "Bezeichnung bearbeiten" können die im Regler angezeigten Menütexte editiert und archiviert werden. Werksseitig stehen deutsche und englische Bezeichnungen zur Verfügung, diese sind mit den Schaltflächen Einfügen "DE" und Einfügen "EN" in den benutzerdefinierten Bezeichnungen editierbar (auch mit kyrillischen Schriftzeichen). Nach Betätigung des >OK<-Feldes können die gewünschten Bezeichnungen aktiviert werden.*

Optionen / Einstellungen

Unter dem Menüpunkt "Optionen" -> "Einstellungen" werden die Einstellungen der seriellen Schnittstelle sowie der verwendeten Übertragungsart vorgenommen. Durch die Schaltfläche "erweitert>>>" können durch Passwort geschützte Menüpunkte eingeblendet werden.

Serielle Schnittstelle

Ermöglicht die Auswahl der aktuellen Schnittstellenverbindung des angeschlossenen KFM-Gerätes / MODEMS und der verwendeten Baudrate, für eine Ethernetverbindung muss die IP-Adresse und der Port eingegeben werden.

Neben der festen Auswahl der Baudrate zwischen 9600, 19200 und 38400 kann auch die automatische Erkennung der Baudrate aktiviert werden.
Die automatische Erkennung wird empfohlen.

Übertragungsart (Nur für COM- Schnittstellen)

LOKAL:

Die Übertragung der Daten erfolgt über ein direkt an die serielle Schnittstelle angeschlossenes KFM-Gerät.

FERN:

Die Übertragung der Daten vom KFM-Gerät zum PC erfolgt über DFÜ/MODEM. Nach Aktivierung der "FERN"-Option wird der Benutzer zur Eingabe einer Telefonnummer aufgefordert. Nach Bestätigung versucht das PC-MODEM eine Verbindung zum MODEM des KFM-Gerätes herzustellen, dieser Vorgang kann ca. 30s dauern. Ist die Verbindung erfolgreich, wechselt die rote "Offline"-Anzeige des Dialogfensters in eine grüne "Online"-Anzeige. Das Telefonsymbol im Hintergrund des Hauptfensters wechselt ebenfalls von rot auf grün. Die Verbindung bleibt solange bestehen, bis die Schaltfläche "Verbindung trennen" aktiviert wird.

erweitert>>>

Ermöglicht die Auswahl zum Anzeigen von zusätzlichen Menü-Einträgen unter dem Menüpunkt "Extras". Die Auswahl ist mit Passwörtern geschützt.

Extras / KFM-Geräte Programmierung (zum Einblenden:"Optionen" -> "erweitert>>>")

Mit der KFM Geräte-Programmierung besteht die Möglichkeit, mit der von KFM entsprechend bereitgestellten Software ein Geräte-Update vorzunehmen.

Der Regler wird an den PC angeschlossen und vorab mittels Adressensuchlauf registriert: wählen Sie den Menüpunkt "Extras" -> "KFM Gerät Programmierung".

Die Geräte-Programmierung ist mit einem Passwort geschützt, die Werksvoreinstellung ist 1. Zum Schutz gegen unbefugte Benutzung kann, nach Eingabe des korrekten Passwortes, ein neues Passwort vergeben werden.

Um die Geräte-Programmierung zu starten ist neben der COM-Einstellung die entsprechende Datei auszuwählen. Sie werden automatisch durch den weiteren Verlauf der Programmierung geführt, ein Protokoll zeigt Ihren Fortschritt an.

Extras / Zusatzgerät für ext. Sollwert und Signalausgänge (99e..)

Siehe auch Bedienungsanleitung Zusatzgerät 99e.., zum Beispiel für die Inbetriebnahme.

Das Konfigurationsfenster für das Zusatzgerät öffnet sich automatisch, sobald das Gerät im Adressensuchlauf erkannt wurde (mit oder ohne am Zusatzgerät angeschlossenen Regler), manuell lässt es sich erneut unter dem Menüpunkt "Extras" ->"99e.." öffnen.

Das Konfigurationsfenster zeigt die Schnittstellenadresse des am Zusatzgerät angeschlossenen Reglers. Mit der Schaltfläche Lesen wird die Konfiguration des angeschlossenen Zusatzgerätes abgefragt und dargestellt, Senden speichert die aktuelle Konfiguration im Zusatzgerät.

Die auswählbaren Parameter des am Zusatzgerät angeschlossenen Reglers sind mittels Schaltfläche "... " zugänglich, ohne angeschlossenen Regler steht eine Auswahl der meistgebrauchten Parameter zur Verfügung. Alternativ können Parameter auch über eine direkte Eingabe des Parameter-Codes ausgewählt werden.

Durch die Schaltflächen Datei öffnen und Datei speichern können archivierte Konfigurationen geladen sowie neue Konfigurationen gesichert werden.

Wichtig: Wird ein zuvor gespeicherter Datensatz geladen (Anzeige Offline, rot hinterlegt) ist dieser im Regler erst nach dem Senden aktiv.

Extras / Profibus-DP-Adapter (99spde) Extras / Modbus-Adapter (99sm)

Das Konfigurationsfenster für den Busadapter öffnet sich automatisch, sobald das Gerät im Adressensuchlauf erkannt wurde, manuell lässt es sich erneut unter dem Menüpunkt "Extras" ->"99spde.." für den Profibus bzw. für den Modbus unter "Extras" ->"99sm.." öffnen.

Das Konfigurationsfenster zeigt sowohl die Bus-Adresse (eingestellt am Busadapter mittels Drehkodierschalter) als auch die Schnittstellenadresse des angeschlossenen Reglers. Mit der Schaltfläche Lesen wird die Konfiguration des angeschlossenen Adapters abgefragt und dargestellt, Senden speichert die aktuelle Konfiguration im Adapter.

Die auswählbaren Parameter des angeschlossenen Reglers sind mittels Schaltfläche "... " zugänglich. Alternativ können Parameter auch über eine direkte Eingabe des Parameter-Codes ausgewählt werden. Konfigurieren Sie den Parameter, ob dieser vom Regler gelesen oder zum Regler geschrieben werden soll.

Durch die Schaltflächen Datei öffnen und Datei speichern können archivierte Konfigurationen geladen sowie neue Konfigurationen gesichert werden.

Siehe auch Bedienungsanleitung Schnittstelle 99spde, zum Beispiel für den Aufbau der Profibus-Datenmodule und Bedienungsanleitung Schnittstelle 99sm für die unterstützten Modbus-Funktionen.

Hinweise zum Modbus-Adapter 99sm:

Für den Modbus ist neben der Baudrate das entsprechende Datenformat auszuwählen.

Optional kann eine Wartezeit und eine Überwachungszeit für den Bus eingegeben werden, die Einstellung 0 deaktiviert die Funktion.

Extras / Störmelder Historie lesen

Aufzeichnungszeitpunkte, Meldetexte und der Status der Betriebs- und Störmeldehistorie werden aus angeschlossenen KFM- Störmeldern ausgelesen und tabellarisch angezeigt. Die Tabelle kann gespeichert und ausgedruckt werden.

Extras / TFT Display: → siehe Bedienungsanleitung: "B 99pkd"

Extras / 903K Modulsoftware: → siehe Bedienungsanleitung: "B 99pkm"

Datenlogger: → siehe Bedienungsanleitung: "B 99pkl"

Online / KFM Monitor

Mit dem KFM Monitor können die Werte beliebiger Parameter von angeschlossenen Geräten ausgelesen oder gesendet werden. Die Kommunikation wird in einem Protokoll fortlaufend angezeigt und kann ausgedruckt werden.

Hinweise zum KFM Monitor:

Die Verwendung des KFM- Monitor wird nur erfahrenen Benutzern empfohlen! Siehe auch Bedienungsanleitung 99s für die unterstützten Parameter.